

Neuer Krimi von Lilo Beil: Mord auf vier Pfoten

22 tierische Geschichten über Täter und Detektive mit dem richtigen Riecher

Der neue Krimi von Lilo Beil kommt im März in den Buchhandel. Diesmal legt sie eine Pause ein von ernstesten Themen wie Mobbing, Missbrauch und Euthanasie. Die Protagonisten Kommissar Gontard und Charlotte Rapp ebenfalls. Stattdessen sorgen Vierbeiner für anhaltende Spannung. „Mord auf vier Pfoten“ heißt der Titel der 22 tierischen Krimigeschichten.

„Wussten Sie, dass sie jedes Wort verstehen, das wir sprechen? Oder auch nur denken? Was alles passieren kann, wenn aus harmlosen Haustieren handelnde ‘Personen’ werden“, so die bekennende Tierfreundin Lilo Beil in ihren tiefgründigen Tierkrimis. Ob es ein Beweismittel zu sichern gilt oder zu verstecken, ob ein befreundetes Haustier vor bösen Menschen gerettet werden muss, ob das Herrchen oder Frauchen vor Einbrechern, Mördern, falschen Partnern oder bösen Tierfeinden gewarnt werden muss. Und wenn das Frauchen die Warnung nicht versteht? Dann kann so ein Tier auch handfest nachhelfen. Und voller Wut lässt es sich auch mal zu einer Missetat hinreißen. „Obwohl, moralisch sind sie uns voraus.“ Denn die Autorin dieser spannenden und amüsanten Miniaturen ist überzeugt: „Auch Katzen und Hunde sind nur Menschen, und oft sogar die besseren.“



Lilo Beil
Mord auf vier Pfoten
Conte Krimi 37
ab März 2013
220 Seiten,
Paperback
ISBN 978-3-941657-88-5
Preis 11,90 €

Zur Autorin:

Lilo Beil wurde im südpfälzischen Klingenstein geboren. Die Pfarrerstochter verbrachte ihre Kindheit und Jugend in Dielkirchen bei Rockenhausen und in Winden bei Landau. Ab 1966 studierte sie in Heidelberg Romanistik und Anglistik. Sie unterrichtete von 1972 bis Januar 2008 an der Martin-Luther Schule in Rimbach. Die Mutter dreier erwachsener Töchter lebt mit ihrem Mann im vorderen Odenwald. Seit frühester Jugend interessierte sich Lilo Beil für Literatur und Kunst. Ihr liegt, sagt sie, das Satirische, schon mal mit einem Schuss in Bösartige, aber es finden sich in ihren Geschichten genauso romantische und nostalgische Elemente, Spannungsmomente und die kritische Auseinandersetzung mit Geschichte und Gesellschaft. Gelobt wird außerdem immer wieder die klare, sorgfältige Sprache.

Lesungen mit Lilo Beil

- 2. März, 16.30 Uhr, Neckarsteinach, im Historischen Gasthaus zum Schwanen, 2.OG, bei der Kleine Neckartaler Buchmesse, Vorstellung des neuen Krimis „Mord auf 4 Pfoten“
- 7. März, Stadtbibliothek Ladenburg, 19.30 Uhr Krimiabend mit Lilo Beil und Hubert Bär. Mord(s)duett: Beil und Bär lesen aus ihren neuesten Werken. Eintritt frei.
- 8. März, Lesung im Rahmen des Krimifestivals der Metropolregion, „Mord auf 4 Pfoten“, Stadtbibliothek Weinheim, 19.30 Uhr.
- 19. März, Bürgerhaus Winden/Südpfalz, 19 Uhr, Lesung auf Einladung der Landfrauen aus „Mord auf 4 Pfoten“.
- 19. April, CRIMINALE-Festival in der Schweiz: Lesung aus Mord auf 4 Pfoten in der Altersresidenz Sphinxmatte/Solothurn um 18 Uhr zusammen mit Syndikatskollegen Hermann Bauer, Hendrik Berg, Jürgen Ehlers.
- 30. April, 20 Uhr, Lesung beim Birkenauer Kulturvereins im ev. Gemeindezentrum aus „Mord auf 4 Pfoten“. Begleitung am Klavier Dr. Eric Fabian.

Vorläufige Terminvorschau: am 15. Mai in Kandel im Willi-Hussong-Haus, 17. Mai bei der AWO Weinheim (19.30 Uhr), 24. Mai in Rheinzabern, 28. Mai 19 Uhr in Ludwigshafen/Gartenstadt/Stadtbibliothek, 1. Juni bei der zweiten Pfälzer Buchmesse Neustadt/Weinstraße, 26. September in Rimbach/Kunstpallast für die Tierschutzinitiative Weschnitztal. Näheres demnächst.

Informationen auch auf Lilo Beils Website: www.lilobeil.de